

UBB BAUBETRIEB
BAURECHT
BAUTECHNIK
BAUSTELLE

Kreatives Führen
im digitalen Zeitalter

Kuala Lumpur:
Megawolkenkratzer und
Rekorde

VOB: Diskussionen zum
Vergabe- und AGB-Recht

BVMB forscht zu
Stoffpreisgleitklauseln

Google-Werbung:
Kein Steuerabzug

Keller feucht?
Architekt haftet doppelt!

Einen Besuch wert:
Klimahaus Bremerhaven
8° Ost

Transportlösungen für den Bausektor





Foto: Faymonville

Zum Titelbild

Auf der Baustelle zu Hause! Diese Aussage passt bestens zu den Produkten der Faymonville Gruppe. Qualität und Flexibilität kennzeichnen die Spezialfahrzeuge von MAX Trailer, Faymonville und Cometto. Gerade im Baubereich eine unschlagbare Kombination. Die Faymonville Gruppe sorgt für Know-How am Bau! Und hat mit dem Faymonville MultiMAX einen echten Allrounder im Angebot, der, wie auf dem Titelbild zu sehen, flexibel eingesetzt werden kann. Sei es für den Hochbau oder Tiefbau, genau wie bei den zahlreichen Aufgaben im Straßenbau. Angeschlossen an diese Einsatzfelder sind die Abbruch- und Recyclingbranche oder der Bereich der Brech-, Sieb- und Fördertechnik. Hoch, breit, lang oder schwer – mit den Fahrzeugen der Faymonville Gruppe lassen sich beeindruckende Ladungen problemlos transportieren. (Bericht siehe S. 36)

@ UBB-online

Der Login erfolgt über Ihre Kundennummer und PLZ auf www.ernst-und-sohn.de/ubb-online

42. Jahrgang
Mai 2019, Heft 5
ISSN 1866-9328

© 2019
Wilhelm Ernst & Sohn
Verlag für Architektur und
technische Wissenschaften
GmbH & Co. KG
Rotherstraße 21
D-10245 Berlin
Tel. +49 (0)30 470 31-200
Fax +49 (0)30 470 31-270
info@ernst-und-sohn.de
www.ernst-und-sohn.de

Inhaltsverzeichnis

EDITORIAL

- 04 Die EU schafft die Zeitumstellung ab

KURZ INFORMIERT

- 05 Nein zu CO₂-Besteuerung
05 Vergabeverfahren überreguliert
05 Insolvenz: Geld meist weg
05 BVMF forscht zu Stoffpreisgleitklauseln

HAUPTAUFSATZ

- 06 Kreatives Führen als Schlüssel im digitalen Zeitalter

AKTUELLE URTEILE

- 10 Wer muss den Baugrund untersuchen?
11 Wann ist eine Mängelbeseitigung unverhältnismäßig?
11 Keller feucht? Architekt haftet doppelt!

BAUBETRIEB

- 12 Steuertelex I – kurz gemeldet
14 Angriff auf die VOB! Diskussionen zum Vergabe- und AGB-Recht
15 Neue Beiräte unterstützen den UBB

BAUSTELLE

- 16 Rekordprojekt in Kuala Lumpur
17 Graue Energie soll ins Gesetz

BAUBETRIEB

- 18 Bundesregierung setzt auf ausländische Fachkräfte am Bau
19 Steuertelex II – kurz gemeldet
20 Arbeitsschutzideen ausgezeichnet

BAUTECHNIK

- 21 Einen Besuch wert: Klimahaus Bremerhaven 8° Ost
23 Hat der Bau von Lärmschutzwänden eine Zukunft?

25 LESETIPP

26 VERANSTALTUNGEN

27 PRODUKTE & OBJEKTE

Hat der Bau von Lärmschutzwänden eine Zukunft?

3. Münchener Verkehrslärmschutztage (MVLТ)

Von Dipl.-Ing. Hans-Jürgen Johannink
Geschäftsführer Deutscher Verband für Lärmschutz an Verkehrswegen e.V.
www.dvllv.de

Wer zur Zukunft von Lärmschutzwänden mehr erfahren wollte, war auf den 3. Münchener Verkehrslärmschutztagen (MVLТ) an der Hochschule für angewandte Wissenschaften München an der richtigen Adresse. Die Veranstaltung am 21. und 22. Februar 2019 wurde von der VDEI-Akademie in enger Kooperation mit dem Deutschen Verband für Lärmschutz an Verkehrswegen e.V. (DVLLV), mit der Vereinigung der Straßen- und Verkehrsingenieure (VSVI) und dem Fachausschuss KIB des VDEI (Verband Deutscher Eisenbahn-Ingenieure) durchgeführt.

27 Aussteller beim Branchentreffen

Mit insgesamt 27 Ausstellern war dieses Branchentreffen das bisher größte seiner Art. Ein wesentlicher Schwerpunkt lag nicht nur auf der Präsentation der neuesten Entwicklungen in der Lärmschutzbranche, sondern auch auf der Vermittlung von fachspezifischem Wissen rund um den Lärmschutzbau.

Die Aussteller präsentierten ihre neuesten Produkte aus dem Lärmschutzbereich, angefangen von Lärmschutzwandelementen aus den unterschiedlichsten Materialien wie Aluminium, Beton, Glas, Holz, Naturstein oder begrünbaren Stahlkörben bis hin zu Gummi. Gestaltungslösungen wurden ebenso vorgestellt wie

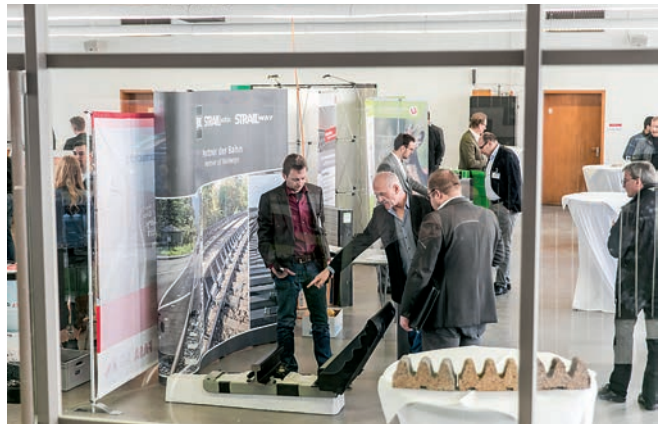


Bild 2 Insgesamt 27 Aussteller stellten ihre Produkte und Lösungen vor.

Nachrüstmöglichkeiten bestehender Lärmschutzwände und mobile Wandsysteme für temporäre Lärmschutzmaßnahmen. Planende Ingenieure gewährten einen Einblick in ihre Tätigkeiten, und Lieferanten von Produkten, die oft im Verborgenen sind, wie Verbindungsmittel, Dämmstoffe etc., waren vor Ort.

Unter der Leitung von Dipl.-Ing. Tristan Mölter, DB Netz AG, gaben zehn Referenten an zwei Tagen ihr Fachwissen weiter. Dabei stand zunächst die geschichtliche und technische Entwicklung des Schutzes vor Lärmimmissionen von Dipl.-Ing. Ulrich Möhler, Möhler + Partner Ingenieure AG, auf dem Programm. Dabei hat Möhler sich kritisch mit der derzeitigen Praxis auseinandergesetzt und Wege in eine leisere Zukunft aufgezeigt. Dipl.-Ing. Alexander Pawlik, DB Netz AG, hat sich den Zukunftsfragen des Lärmschutzbaus gestellt, das derzeit Erreichte präsentiert und Wege aufgezeigt, wie z. B. auch Gemeinden den Bau von Lärmschutzwänden realisieren können und dabei die neue Förderrichtlinie der Lärmsanierung des Bundes in den Mittelpunkt gestellt.

Das Auge isst mit ...

Wie bei einem guten Essen isst bekanntlich das Auge mit - und das ist insbesondere im Hinblick auf die öffentliche Akzeptanz von Lärmschutzmaßnahmen auch von besonderer Bedeutung. Deshalb

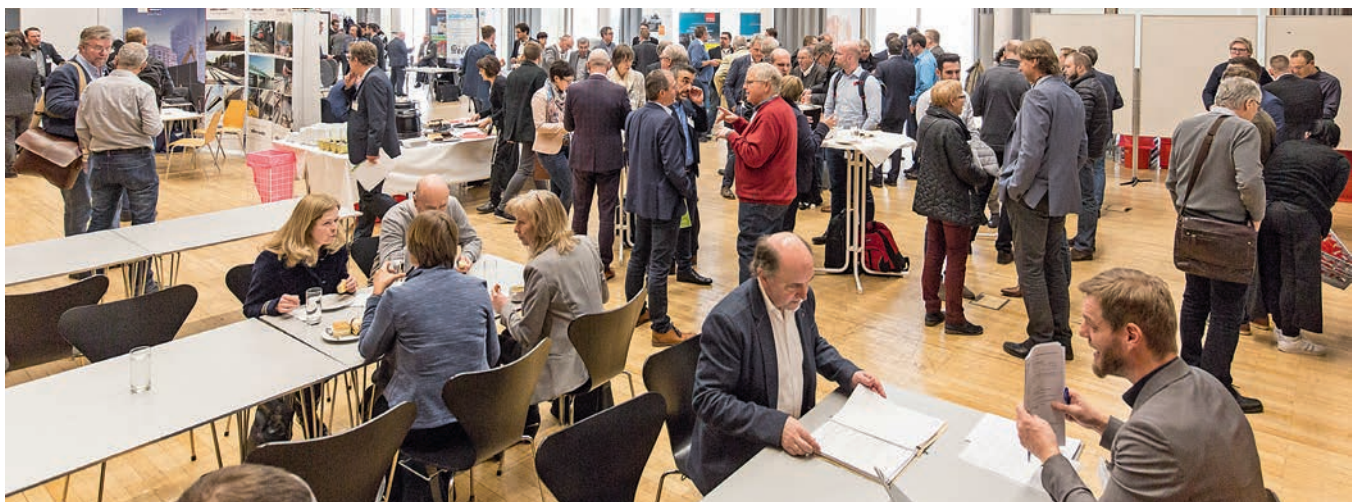


Bild 1 Reger Erfahrungsaustausch auf dem Branchentreffen.



Fotos: Klaus D. Wolf

Bild 3 Für Fachgespräche blieb am Rande der Vortragsveranstaltung genügend Zeit.

präsentierte Herr Dipl.-Ing. *Frank Neuhäusel*, DB Netz AG, besonders anschaulich ein weiteres wichtiges Thema mit Fragen zur Gestaltung von Lärmschutzwänden und deren technische Möglichkeiten. Dass der Verkehrslärm auch möglichst schon unmittelbar hinter der Quelle bekämpft werden sollte, hat Dr.-Ing. *Thomas Beckenbauer*, Müller BBM GmbH, in seinem Beitrag zu lärmmindernden Straßenbelägen deutlich gemacht und verschiedene Bauweisen sowie Geräuschminderungspotentiale aufgezeigt. Dipl.-Ing. *Martin Hatzelmann* von der Autobahndirektion Südbayern, Kempten, stellte das Großbauvorhaben der Lärmschutzmaßnahmen beim sechsstreifigen Ausbau der A96 zwischen Oberpfaffenhofen und Germering von der Planung bis zur Umsetzung eindrucksvoll vor.

Alternativen zu hohen Wänden?

Dipl.-Ing. *Manfred Liepert*, Möhler + Partner Ingenieure AG, stellte die Frage, ob es aus Sicht eines planenden Ingenieurs auch Alternativen zu hohen Lärmschutzwänden gibt und zeigte dabei die verschiedensten technischen Möglichkeiten auch durch Kombination unterschiedlicher Lösungen. *Sascha Hermann* von DB Systemtechnik stellte die Durchführung von Schallimmissionsuntersuchungen im Rahmen der Lärmvorsorge bei der DB vor, angefangen von den gesetzlichen Grundlagen über die schalltechnischen Untersuchungen in der Praxis und den Abwägungsgesichtspunkten für aktiven und passiven Schallschutz.

In seinem Vortrag zum Thema Lärmaktionsplanung stellte Dr. *Marcel Werner*, Eisenbahn-Bundesamt, die Zuständigkeiten, Aufgaben, Hintergründe und Durchführung der Lärmkartierung und der Lärmaktionsplanung des Eisenbahn-Bundesamtes vor.

Auch Baustellen machen Lärm

Dass der Lärm nicht nur von Verkehrswegen ausgeht, sondern auch durch Baumaßnahmen verursacht wird, hat Dipl.-Ing. *Tristan Mölter*, DB Netz AG, zur Basis seiner Ausführungen mit dem Thema „Baustellenlärm – Grundlagen, Probleme und Möglichkeiten“ gemacht. Der Wichtigkeit und der Beachtung dieses Themas, das im Bundesimmissionschutzgesetz verankert ist, hat die DB AG mit einem eigens entwickelten „Baulärmleitfaden“ Rechnung getragen. *Mölter* zeigte auf, dass derzeit z.B. durch den Einsatz mobiler Schallschirme effektive Lärminderungen um 3 bis 5 dB möglich sind und hierzu dringend weiter geforscht werden muss sowie weitere Erprobungsmaßnahmen erforderlich sind.

Einen eindrucksvollen Schlusspunkt der Vortragsreihe setzte Dipl.-Ing. *Johannes Dillig*, Dillig Ingenieure GmbH und Mitglied des Vorstandes des DVLV e.V., mit seinem Thema BIM – Planung und Bauphasen von Lärmschutzanlagen. Der nahezu spielerische Umgang mit der Digitaltechnik zeigte die derzeitigen Möglichkeiten auf, dass auch das Building Information Modeling (BIM) bei der Planung, Durchführung und Abrechnung von Linienbauwerken, wie Lärmschutzwände, möglich ist.

Da es noch viele offene Punkte, Fragen und technische Standards zu klären gibt, gab *Dillig* bekannt, dass der DVLV e.V. dazu einen gemeinsamen Arbeitskreis mit der DB AG „BIM bei LSW“ ins Leben rufen wird.

Der großartige Erfolg der MVLT 2019 hat die Veranstalter ermutigt, dieses einzigartige Branchentreffen weiterzuentwickeln und im Februar 2021 zum vierten Mal durchzuführen. Wir sehen uns auf den MVLT 2021!



UnternehmerBrief Bauwirtschaft

Ratgeber für die Bauwirtschaft und die Wertschöpfungskette Bau

- Tipps zu Recht, Steuerersparnis, kaufmännischen Entscheidungen und Baustellenpraxis verständlich formuliert
- ausgesuchte Beiträge von Fachanwälten, Steuer- und Bauexperten
- Praxisthemen zur Optimierung von Baustellenabläufen
- geldwerte, direkt umsetzbare Empfehlungen für Bauunternehmer
- stets aktuell - monatlich/12 Ausgaben pro Jahr

Bestellen Sie jetzt Ihr Jahresabonnement für nur € 215 *

Bestellschein

Bitte senden Sie mir:

___ St.	UBB Jahresabonnement	€ 215 *
___ St. 909046	Ernst & Sohn Gesamtverzeichnis	€ 0

Senden Sie Ihren ausgefüllten
Bestellschein als E-Mail-Anhang
marketing@ernst-und-sohn.de
oder Fax **+49 (0) 30 47031-240**

Liefer und Rechnungsanschrift privat geschäftlich

Firma / Name

Kundennummer Ust.-ID Nr.

Straße / Hausnummer Telefon

PLZ / Ort / Land Fax

E-Mail-Adresse für Online-Registrierung Ansprechpartner

Datum / Unterschrift

www.ernst-und-sohn.de/

* € Preise sind Nettoinlandspreise, zzgl. MwSt., inkl. Versandkosten. Preise in anderen Währungen (USD, GBP) auf Anfrage. Es gelten die Lieferungs und Zahlungsbedingungen des Verlages. Irrtum und Änderung vorbehalten.

Im Jahresabonnement 2019 wird der Umfang der Ausgaben wie oben angegeben geliefert. Eine Kündigung des Jahresabonnements ist jederzeit unter Einhaltung der Kündigungsfrist möglich. Die Kündigungsfrist beträgt drei Monate zum Ablauf des Bezugszeitraumes. Ohne Kündigung erfolgt die Fortführung der Belieferung für ein weiteres Jahr zum dann gültigen Normalpreis.

Widerruf: Dieser Auftrag kann innerhalb zwei Wochen beim Verlag Ernst & Sohn, Wiley-VCH, Boschstr. 12, D-69469 Weinheim, schriftlich widerrufen werden.

Wiley-VCH GmbH & Co.KGaA
Kundenservice
Boschstraße 12
69469 Weinheim
Deutschland

Bei Fragen wenden Sie sich an:
■ +49(0)30 47031-236

Irrtum und Änderungen vorbehalten
Stand: 4/2019